

**Für eine Welt ohne Krieg,
Militär und Gewalt!**

Mainz-Wiesbadener

Ostermarsch
in **Mainz**

Samstag, 23. April 2011

**Auftaktkundgebung:
10.30 Uhr am Hauptbahnhof Mainz**

**Schlusskundgebung mit Kulturprogramm:
12.30 Uhr auf dem Leichhof**

Es rufen auf:

Alevitisches Kulturzentrum Mainz e.V./Mainz Alevi Kültür Merkezi; Anarchosyndikalistische Jugend Mainz; Antifaschistisches Bündnis Worms; Attac Mainz; Attac Wiesbaden; Arbeitskreis Umwelt und Frieden (AUF AKK); Connection e.V.; Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Mainz; Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK) Wiesbaden; Deutscher Freidenker-Verband RLP/Saar; DGB Mainz-Wiesbaden; DIE LINKE. Mainz; DIE LINKE. Rheinland-Pfalz; DIE LINKE. Wiesbaden; DKP Mainz; DKP Rheinland-Pfalz; DKP Wiesbaden; Fraktion Linke Liste Wiesbaden; GEW Mainz-Bingen; IG BAU Bezirksverband Wiesbaden-Limburg; IG Metall Wiesbaden-Limburg; Iranisches Kulturzentrum e.V.; Linkswärts e.V.; Mainzer Initiative gegen Hartz IV; Mainz Özgürlük ve Dayanışma Derneği/Verein Freiheit und Solidarität Mainz; Partei Mensch Umwelt Tierschutz – Die Tierschutzpartei LV Rheinland-Pfalz; pro iure animalis; Politische Lesben- und Schwulengruppe ROSA LÜSTE; ver.di Bezirk Rhein-Nahe-Hunsrück; VVN/BdA Kreis Mainz-Bingen; Wählergruppe Linke Liste Wiesbaden.

V.i.S.d.P.: Hans Ripper, Mainz – Eigendruck

Für eine Welt ohne Krieg, Militär und Gewalt!

Deutschland führt Krieg. Diese grausame Realität wird nach neun Jahren Krieg in Afghanistan von der Bundesregierung zugegeben.

Jetzt wird sogar nicht mehr geleugnet, dass es dabei um wirtschaftliche Interessen geht. Dass die Bundeswehr Rohstoffe und Handelswege sichern soll, steht zwar schon seit Jahren im Weißbuch der Bundeswehr, führte aber, als Bundespräsident Köhler es aussprach, zu seinem Rücktritt.

Guttenberg bekennt sich mittlerweile offen zum Krieg für Wirtschaftsinteressen. Es geht um Wohlstand, von dem immer weniger Menschen etwas haben. Die Schere zwischen Reich und Arm klafft immer mehr auseinander.

Schluss mit deutscher Beteiligung an Wirtschaftskriegen. Ein anderer, ein fairer Welthandel ist möglich.

Entgegen dem Gerede von Aufbauhilfe für Entwicklung und Demokratie stützt die Bundeswehr in Afghanistan ein korruptes undemokratisches menschenrechtsverletzendes Regime, das von regionalen Kriegsherren und Drogenhändlern getragen wird. Nach neun Jahren hat sich der Krieg ausgeweitet, die westlichen Truppen werden immer mehr als todbringende Besatzungstruppe wahrgenommen. Gerade weil die Bundeswehr in Afghanistan Krieg führt, hat sich die Wahrscheinlichkeit terroristischer Anschläge in Deutschland erhöht. Die Fortsetzung des Kriegs in Afghanistan bringt immer mehr Tote, aber weder Frieden noch Demokratie.

**Bundeswehr raus aus Afghanistan!
Zivile Konfliktlösung unter Berücksichtigung der Friedenspläne, die die Friedensbewegung bereits erarbeitet hat.**

Die Aussetzung – nicht Abschaffung – des Zwangs zum Kriegsdienst ist eine gewaltige Erleichterung für diejenigen, denen Musterungen, Gewissensprüfungen, Zwangskriegsdienst oder Gefängnis erspart bleiben. Dahinter stehen jedoch weder Friedenswille noch Menschenfreundlichkeit: Die Bundeswehr wird immer konsequenter zur weltweit agierenden Interventions-truppe umgebaut, personell und materiell. Der Bundeswehr nutzt Massenarbeitslosigkeit und Perspektivlosigkeit vieler Jugendlicher zur Rekrutierung, Sie wirbt aggressiv und penetrant in Fußgängerzonen, Schulen und Arbeitsagenturen sowie bei Jugendfestivals und Berufsausbildungsmessen.

Nicht nur Aussetzung, sondern Abschaffung des Zwangs zum Kriegsdienst! Schluss mit der Bundeswehr-Rekrutierung im öffentlichen Raum!

Krieg ist zu einem nahezu selbstverständlichen Mittel der deutschen Außenpolitik geworden.

**Krieg darf kein Mittel der Politik sein!
Krieg und Gewalt sind keine Lösung!
Krieg ist ein Verbrechen an der Menschheit.
Krieg ist organisierter Massenmord.
Krieg schafft die Voraussetzungen für neue Kriege und neue Gewalt.**

Dieser gefährlichen Dynamik müssen wir uns entgegenstellen, indem wir uns für Abrüstung, Entmilitarisierung, gewaltfreie Konfliktlösung und die Beseitigung aller Kriegsursachen einsetzen.

Wir treten ein für:

- **Rückzug der Bundeswehr aus Afghanistan und allen anderen Auslandseinsätzen, Austritt aus der NATO, eine Bundesrepublik ohne Armee;**
- **Abzug der Besatzungsmächte aus Irak und Afghanistan;**
- **Abschaffung aller Kriegs- und Zwangsdienste, nicht nur Aussetzung des Kriegsdienstzwangs, Ende der Verfolgung von Kriegsdienstverweigerern in aller Welt, Asyl für Kriegsdienstverweigerer;**
- **drastische Kürzung der Rüstungsausgaben;**
- **Beendigung aller Waffenexporte;**
- **zivile Nutzung von Militäranlagen und Rüstungsfabriken (Rüstungskonversion);**
- **Abschaffung von Atomwaffen – z.B. den in Büchel (Eifel) stationierten Atomwaffen- und Atomkraftwerken;**
- **Abkehr vom Öl zugunsten erneuerbarer Energien und einer Lebens- und Produktionsweise, die mit deutlich weniger Energie auskommt – Klimapolitik ist Friedenspolitik!**
- **Sicherung und Verteidigung sozialer und politischer Errungenschaften und damit gegen Polizeigewalt, Sozialabbau, Überwachungsstaat und Bundeswehreinsatz im Innern;**
- **eine gerechte Weltwirtschaftsordnung.**